Gegenwind Bad Orb e.V.
Protokoll zur außerordentlichen Mitgliederversammlung am 08. Juni 2018

Am 08. Juni 2018 fand ab 19:30 Uhr in Bad Orb, Alfons-Lins-Haus eine außerordentliche Mitgliederversammlung des Vereins Gegenwind Bad Orb statt.

Von den 272 Mitgliedern des Vereins waren 37 Mitglieder und zwei Gäste anwesend.

Protokollführer war (aufgrund kurzfristiger Verhinderung von Margarete Pfahls) Heinz Josef Prehler.

TOP 1 Begrüßung durch den Vorsitzenden und Einleitung

Vorsitzender Heinz Josef Prehler eröffnete die Versammlung um 19:35 Uhr. Er stellte fest, dass es keine Einwände gegen Form und Frist der Einladung gab.

Einziger Tagesordnungspunkt ist die beabsichtigte Änderung der Satzung.

Aufgrund aktueller Geschehnisse wurden in der Einleitung zu folgenden Punkten Stellung genommen:

a. In der Bevölkerung sind Bemerkungen zu hören, dass „...um Bad Orb keine Windkraftanlagen gebaut würden" und „...dass ein Artikel von Gegenwind so verstanden wurde, dass aufgrund des verabschiedeten Flächennutzungsplanes Windkraft von Biebergemünd an der Ortsgrenze bald WKA gebaut werden könnten"
   Der Vorstand nimmt hierzu wie folgt Stellung: Lt. zweiter Offenlegung des Regionalen Flächennutzungsplanes Süd des Regierungspräsidiums Darmstadt existieren zahlreiche windhöffige Flächen um Bad Orb, Lettgenbrunn, Bad Soden-Salmünster-Alsberg, Steinau- Marjoß und -Bellings bis zum Sinntal und im Bereich Jossatal-Pfaffenhausen, Flörsbachtal an der hessisch-bayrischen Grenze. Die Verabschiedung dieses Planes wird erst in 2019 erwartet, also nach der hessischen Landtagswahl. Im Gegensatz zu den von der Landesregierung propagierten „zwei Prozent Fläche für Windkraft" würden im östlichen MKK, speziell nördlicher Spessart, mehr als sechs Prozent Land für Windkraftanlagen reserviert.
   Zu dem vom RP Darmstadt genehmigten Flächennutzungsplan Windenergie Biebergemünd wird darauf hingewiesen, dass eine schmale, lange Fläche unmittelbar an der Gemeindegrenze zu Bad Orb liegt. Auf Bad Orber Gemeindegebiet schließen sich private Flächen an, deren Besitzer den Bau von WKA nicht ausschließt. Diese Situation könnten Windkraftfirmen zu Akquisitionen nutzen. Solche Bestrebungen sind aufgrund von Informationen Orber Bürger bereits bekannt. Jedoch ist dem Vorstand kein konkretes Projekt in diesem Gebiet bekannt.
   Als dritte Möglichkeit den Bau von WKA voranzutreiben wird auf den Privilegierungsparagraphen 35 des Bau-GB hingewiesen.
b. Gestattungsvertrag zur Kabelverlegung zwischen den geplanten sechs WKA bei Flörsbachtal und der Umspannanlage Eiserne Hand: Mittels Bildern wird aufgezeigt, dass auf der Kabelstrecke bereits Vorarbeiten begannen ohne dass eine Genehmigung für die WKA vorliegt. Des Weiteren wird berichtet, dass bei

einer gemeinsamen Sitzung der Bad Orber Haupt- und Finanz- sowie des Verkehrsausschusses den Mitgliedern die überarbeitete Version des Gestattungsvertrages vorgelegt wurde. Die Aufnahme der Durchsprache des Vertrages in die Tagesordnung wurde von den Parlamentariern jedoch abgelehnt. Der Geschäftsführer der Betreiberin Naturenergie, einer Enkel-Gesellschaft der kreiseigenen Kreiswerke und zwei Juwi-Mitarbeiter waren ohne Ankündigung anwesend.

TOP 2 Vorstellung, Begründung, Abstimmung Satzungsänderung

Seit ca. anderthalb Jahren bemüht sich der Verein um eine Anerkennung als Umwelt- und Naturschutzvereinigung. Vorteile u.a. sind, die Mitwirkungsrechte beim Verfahrensrecht, Widerspruchs- und Klagerecht, anhörungspflichtige Verfahren, Zulassungsverfahren von bestimmten Projekten. Um die Anerkennung zu erhalten muss die Satzung entsprechend geändert werden. Der geänderte Entwurf der Vereinssatzung wurde bereits in der regulären JHV am 27. April vorgestellt. Hier wurde eine Ergänzung des Geltungsbereiches unter 2.2.4 vereinbart. Für die Satzungsänderung waren nicht die erforderlichen 50 Prozent der Mitglieder anwesend. Deshalb fand die außerordentliche Mitgliederversammlung statt. Lt. Satzung kann hier die Satzungsänderung mit einfacher Mehrheit der erschienen Mitglieder entschieden werden.
Die Satzungsänderung wurde allen Mitgliedern im Einladungsschreiben vom 08. Mai 2018 zur Kenntnis gebracht. Außerdem ist er auf der Internetseite des Vereins zu finden. Bernhard Acker erläutert die Ziele der Satzungsänderung anhand von ppt-Texten. Auf die detaillierte Durchsprache des Textes der Satzung wurde auf Wunsch der Mitglieder verzichtet.
Die Abstimmung erbrachte folgendes Ergebnis:

Zustimmung zur Satzungsänderung	37 Mitglieder
Ablehnung	0 Mitglieder
Enthaltung	0 Mitglieder

Damit ist die Satzungsänderung angenommen.

TOP 3 Aussprache

a. Ein Mitglied schlägt vor, Dr. Peter Tauber, den ehemaligen CDU-Generalsekretär und hiesigen CDU-Bundestagsabgeordneten, an sein Versprechen zu erinnern, die Freihaltung des Spessarts von Windkraftanagen zu unterstützen. Dieses Versprechen gab er mündlich anlässlich der CDU-Wahlkampfveranstaltung gemeinsam mit dem damaligen Bundesinnenminister Thomas de Maizière am 12. Juli 2017 in Bad Orb. Die Aktion wird im Vorhof der Hessischen Landtagswahl im

Oktober dieses Jahres als sinnvoll betrachtet. Ein zweites Mitglied erklärt sich bereit, an diesem Schreiben mitzuarbeiten.

b. Die Mitglieder würden eine stärkere öffentliche Sichtbarkeit des Anliegens des Vereins begrüßen. Als eine Maßnahme wird die Anbringung von Plakaten auf privatem Gelände betrachtet. Plakate in Größe A 1 (594 x 841 mm) können beim Vereinsvorsitzenden Heinz Josef Prehler abgeholt werden.

Heinz Josef Prehler Protokollführer und Vereinsvorsitzender

Heinz J. Prehler

Bad Orb, 09. Juni 2018